

## Protokoll der RANIQ-Vollversammlung vom 21.11.2011

Es waren 43 von 148 Mitgliedern anwesend. Das entspricht einer Quote von 29,1%. Die Versammlung war somit beschlussfähig.

### Begrüßung

Dr. Theo Uhländer begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung um 19:30 Uhr.

### Top 1 Netzarbeit, Versorgungsstrukturgesetz

Frau Gabriele Prahl stellte in Ihrer Präsentation die Chancen für ein Ärztenetz im Rahmen des neuen Versorgungsstrukturgesetzes vor.

Die komplette Präsentation können Sie unter folgendem Link abrufen (RANIQ-Zugangsdaten erforderlich):

[http://www.raniq.de/downloads/raniqprotokoll111121\\_praesentationprahl.pdf](http://www.raniq.de/downloads/raniqprotokoll111121_praesentationprahl.pdf)

### Top2 Verschiedenes

#### Heimvertrag Knappschaft:

Der Heimvertrag mit der Knappschaft ist seit Mitte Oktober aktiv. Die Inanspruchnahme durch Anrufe ist nur sporadisch gegeben und der Bereitschaftsdienst wird angemessen bezahlt. Sollte die Anzahl der Patienten in den bisher 5 Heimen über 200 anwachsen, wird nachverhandelt.

Es werden noch weitere Ärzte gesucht, die sich an dem Bereitschaftsdienst beteiligen möchten. Eine einzige Woche pro Halbjahr Bereitschaftsdienst würden bereits ausreichen, um sich an dem Dienst zu beteiligen. Koordinator ist Dr. Norbert Reike (Praxis 02361-24805, Email [norbert.reike@t-online.de](mailto:norbert.reike@t-online.de)) oder Meldung an das RANIQ-Netzbüro.

#### Zusammenarbeit Hausärzte / Fachärzte

Um rechtlich 100%ig abgesichert zu sein, müsste von Patienten eine Datenschutzerklärung eingefordert werden, indem er sich einverstanden erklärt, dass FA-Berichte an den Hausarzt/Überweiser übermittelt werden dürfen (s.auch Pluspunkt der KV). Das sollte keinesfalls dazu führen, dass nun keine Berichte mehr übermittelt werden. Das Einfordern der Datenschutzerklärung ist aber auch realitätsfern und sollte nur erfolgen, wenn erkennbar ist, dass der Patient keine Übermittlung des Berichtes erwünscht.

Grundsätzlich ist die Mitgabe von Medikationsplänen durch die Hausärzte und die Übermittlung von Therapieänderungen oder Ergänzungen von Fachärzten dringend erforderlich.

#### Apotheken und Retaxationen bei Btm-Rezepten

Bitte beachten Sie die Hinweise aus dem aktuellen RANIQ-Rundfax

(<http://www.raniq.de/downloads/raniqfax111121.pdf>). Praxisgemeinschaften müssen im Rezept den Namen des verschreibenden Arztes unterstreichen bzw. jeder Arzt benötigt eigene Btm-Rezeptformulare.

**Notdienst**

Nach der Neuregelung ist die Anzahl der angeforderten Besuche um 25% zurückgegangen. Das 3. Fahrzeug an den Wochenenden wird gestrichen werden. Der 14-stündige Notdienst in Datteln mit z.T. mehr als weniger als 20 Patienten / Dienst wird von vielen als unangemessene Belastung empfunden. Beschwerden hierüber sollten schriftlich an den Notdienstbeauftragten gerichtet werden oder direkt an den Netzsitzenden und stellv. Bezirkstellenleiter Dr.Uhländer, denn sonst wird sich an der Situation nichts ändern. Die neuen Dienstpläne werden zur Zeit erstellt. Urlaubszeiten können auch weiterhin nicht berücksichtigt werden. Der Dienstaustausch erfolgt wie bisher. Es wird der Einsatz eines Online-Tools für den Dienstaustausch erprobt. Die Bereitstellung soll rechtzeitig im Januar erfolgen.

**Ärzteverein**

Neuer Vorsitzender des Ärztevereins ist RANIQ-Mitglied Dr. Andreas Verstege. Die Anwesenden gratulierten hierzu herzlich.

**Vollversammlung**

Die nächste RANIQ-Vollversammlung wird Ende Januar/Anfang Februar stattfinden.

Dr. Theo Uhländer schloss die Sitzung um 21:00 Uhr.

Protokollführer: Herbert Nehls